

Lüdenscheider  
Gespräche  
des Instituts für  
Geschichte und  
Biographie



# Die Toten von Meschede

## Rekonstruktion, Strafverfolgung und Erinnerungskultur eines Kriegsverbrechens

**Vortrag:** Dr. Marcus Weidner, LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte  
Dr. Manuel Zeiler, LWL-Archäologie für Westfalen

**Moderation:** Dr. Dietmar Simon, Geschichts- und Heimatverein Lüdenscheid e.V.

 Mittwoch, 18. März 2026  
 Kulturhaus Lüdenscheid  
Freiherr-vom-Stein-Straße 9, 58511 Lüdenscheid

 18:00 Uhr  
 Live-Videostream über Zoom



In Kooperation mit dem Geschichtlichen Forum  
des Geschichts- und Heimatvereins Lüdenscheid e.V.

e.feu.de/lsg



# Die Toten von Meschede

## Rekonstruktion, Strafverfolgung und Erinnerungskultur eines Kriegsverbrechens

Zwischen dem 21. und 23. März 1945 – kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs – verübten Angehörige der "Division zur Vergeltung" zwischen Warstein und Meschede im Sauerland eines der größten Kriegsendphaserbrechen in Deutschland außerhalb von Konzentrationslagern und Gefängnissen. Hans Kammler, SS-Obergruppenführer und General der Waffen-SS, ließ an drei Stellen im Arnsberger Wald 208 polnische und russische Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter ermorden.

Obwohl das Verbrechen seit 1945 bekannt war, beschäftigt sich die historische Forschung erst seit wenigen Jahren eingehend mit dem Massaker. Der Historiker Marcus Weidner hat die Hintergründe und das Ereignis sowie die justizielle Aufarbeitung und das Gedenken an diesen Massenmord erforscht. Archäologe Manuel Zeiler hat die drei Erschießungsorte samt Friedhöfen archäologisch untersucht. Dabei wurden zahlreiche Funde – Täterwerkzeuge ebenso wie Habseligkeiten der Opfer – geborgen, die die letzten Stunden im Leben der Ermordeten bezeugen und Aufschlüsse über den Ablauf der grausamen Taten geben.

[Zur Projektseite](#)

„Fundstücke von archäologischen Grabungen: Löffel, Mundharmonika, Brillenetui, Blechfragmente“ © LWL- Thomas Poggel





© Nikolaus Urban

## Dr. Marcus Weidner

ist Historiker. Seit 2002 ist er Wissenschaftlicher Referent am LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte in Münster. Schwerpunkte seiner Forschung sind NS-Geschichte und Kriegsverbrechen, Erinnerungskultur, Adel, Digital Humanities, KI und Geschichte.



© LWL/L. Cramer

## Dr. Manuel Zeiler

ist Archäologe. Seit 2012 ist er Wissenschaftlicher Referent in der Außenstelle Olpe der LWL-Archäologie für Westfalen und dort unter anderem mit der Montanarchäologie und der Betreuung lizenziierter Metallsondengehenden betraut.

Buchcover: "Die Toten von Meschede". © Marcus Weidner



Marcus Weidner: *Die Toten von Meschede. Ein Kriegsendphaseverbrechen im März 1945: Rekonstruktion, Strafverfolgung, Erinnerungskultur. Forschungen zur Regionalgeschichte, Bd. 91.* Paderborn 2025.

# Lüdenscheider Gespräche

des Instituts für  
Geschichte und  
Biographie



## Weitere Informationen

### Veranstalter:

FernUniversität in Hagen  
Institut für Geschichte und Biographie  
Universitätsstr. 47, 58097 Hagen  
Fon: +49 2331 987-4010  
[e.feu.de/lsg](http://e.feu.de/lsg)

### Veranstaltungsort:

Kulturhaus Lüdenscheid  
Freiherr-vom-Stein-Straße 9  
58511 Lüdenscheid

### Videostream:

Videos der Vorträge werden zeitnah  
in der Mediathek veröffentlicht:  
[e.feu.de/lsg-video](http://e.feu.de/lsg-video)

**Die Lüdenscheider Gespräche  
werden durch die Stadt  
Lüdenscheid gefördert.**

Der Eintritt ist frei.

Live-Videostream

Live-Videostream über Zoom  
Meeting-ID: 668 6412 9522 Kenncode: 85337080

[e.feu.de/lsg](http://e.feu.de/lsg)

 **FernUniversität in Hagen**